



Verein zur Förderung der deutsch-amerikanischen
Beziehungen und der Kreispartnerschaft MTK-Loudoun

George-Marshall-Gesellschaft (e.V.), Main-Taunus-Kreis
Dr. Johannes Latsch, Am Kreishaus 1-5, D-65719 Hofheim a. Ts

Medieninformation – 19. November 2018

US-Präsident und Weinkenner

Stadt Hochheim und Marshall-Gesellschaft luden zu „Jefferson-Weinprobe“ ein

Mit einer „Jefferson-Weinprobe“ haben die Stadt Hochheim und die George-Marshall-Gesellschaft an den Besuch des früheren US-Präsidenten am Main erinnert. Wie der Vorsitzende der Marshall-Gesellschaft, Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier, mitteilt, wurden die Besucher des Abends im Hochheimer Weinbaumuseum mit den diversen Stationen und Weinen der Reisen des Amerikaners vertraut gemacht. Der Vorsitzende des Hochheimer Weinfreundeskreises Jürgen Lüttges gab historische Erläuterungen und stellte die diversen Weine der Probe vor. „Hier verband sich transatlantische Tradition mit sinnlichem Genuss“, fasst Kollmeier zusammen.

Thomas Jefferson (1743-1826) gehörte zu den Unterzeichnern der US-Unabhängigkeitserklärung, war dritter Präsident der Vereinigten Staaten und zuvor Botschafter in Paris. Der Weinkenner unternahm mehrere Reisen durch Europa; auch in Hochheim machte er Station. Lüttges zeichnete seine Besuche in französischen und deutschen Anbaugebieten nach und stellte dazu eine Weinauswahl vor. Jefferson, der selbst ein Weingut besaß, informierte sich auch intensiv über die Anbaumethoden.

Bürgermeister Dirk Westedt unterstrich die Bedeutung des Weines für die Stadt. Hier werde zunehmend die Rebsorte Chardonnay angebaut; nach wie vor aber falle der Löwenanteil noch auf den Riesling. In Erinnerung an Jefferson hatte der Winzer Dr. Franz Werner Michel eigens einen Riesling als „Independence Riesling“ (Unabhängigkeitsriesling) etikettieren lassen und zur Probe mitgebracht. Jefferson zeige eindrucksvoll, dass es eine „große, globale Weinfamilie“ gebe. Er habe eine „Kulturbrücke“ über den Atlantik geschlagen.

Die George-Marshall-Gesellschaft wurde auf Initiative des Main-Taunus-Kreises gegründet, der mit Loudoun County bei Washington eine Kreispartnerschaft hat. Dort verbrachte der Architekt des US-Wiederaufbauprogramms nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa seine letzten Jahre. Die Gesellschaft will die Verbindungen der Regionen Frankfurt/Rhein-Main und Washington D.C. stärken (Näheres auf der Internetseite www.george-marshall-gesellschaft.org; zum Weinbaumuseum unter www.hochheim-tourismus.de).

Geschäftsstelle

Main-Taunus-Kreis, Dr. Johannes Latsch, Am Kreishaus 1-5, D-65719 Hofheim a. Ts.
Tel. +49 (0)6192 201-1331

E-Mail: info@george-marshall-gesellschaft.org, Web: www.george-marshall-gesellschaft.org

Bankverbindung

Taunus Sparkasse IBAN: DE87 5125 0000 0002 2166 71, BIC: HELADEF1TSK
Nassauische Sparkasse IBAN: DE18 5105 0015 0277 0024 57, BIC: NASSDE55XXX